



Update

Aktuelle Situation Covid-19

27.04.2020

Alle Berichte verfügbar unter:

www.quiris.de/COVID-19

Hintergrund

COVID-19 ist eine durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursachte Viruserkrankung. Sie wurde erstmals 2019 in Wuhan, China beschrieben und verbreitet sich durch Tröpfcheninfektion derzeit weltweit.

Die Coronaviren sind eine Familie von RNA-Viren, die schon länger bekannt sind und sowohl Tiere als auch Menschen infizieren können. Beim Menschen lösen sie vor allem Erkrankungen des Respirationstrakts aus. Diese können wie harmlose Erkältungen verlaufen, aber auch tödlich sein.

Update Fallzahlen weltweit, Deutschland und Gütersloh

Weltweit

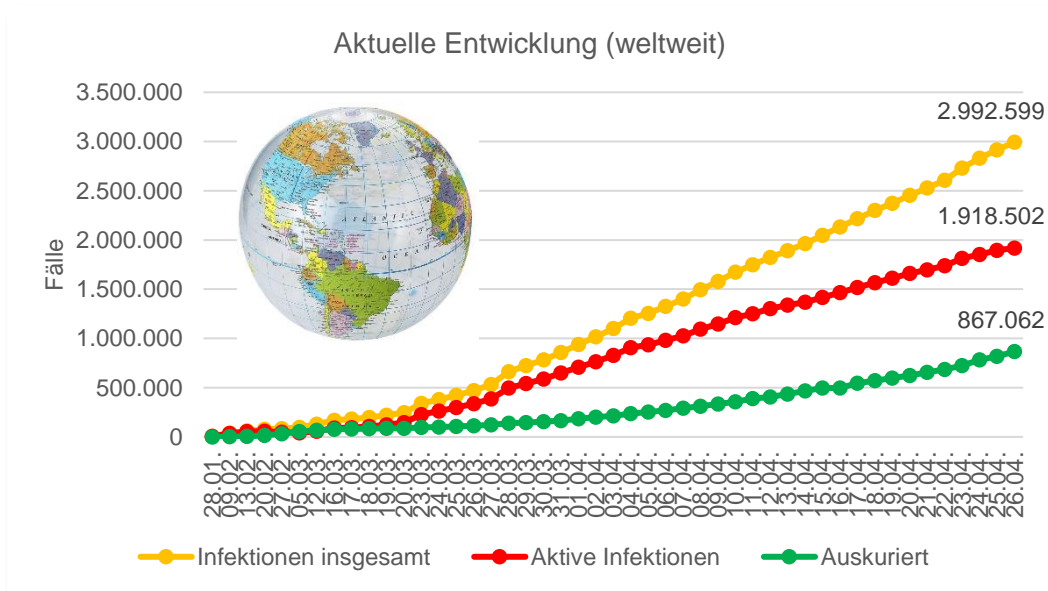


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, PHA, China CDC

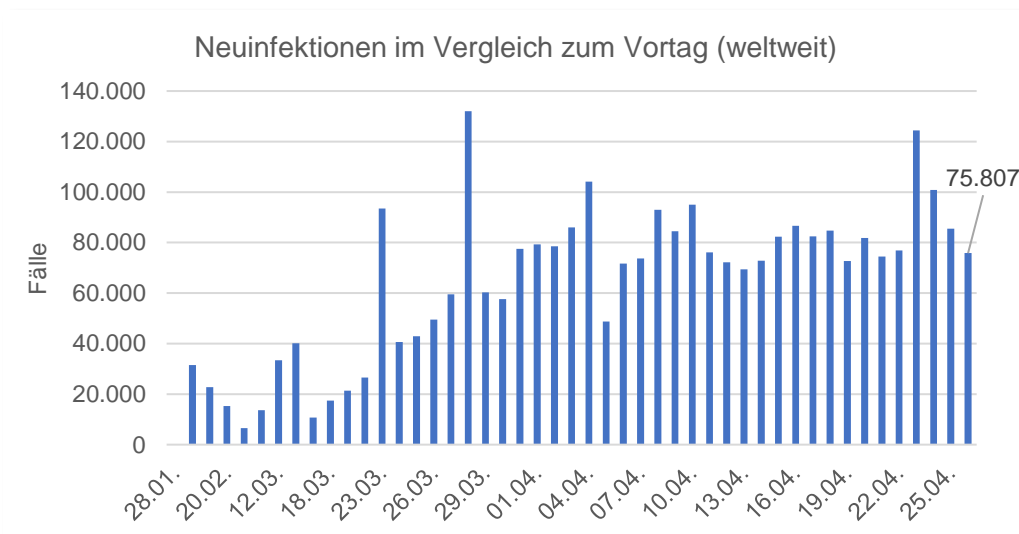


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, PHA, China CDC

USA

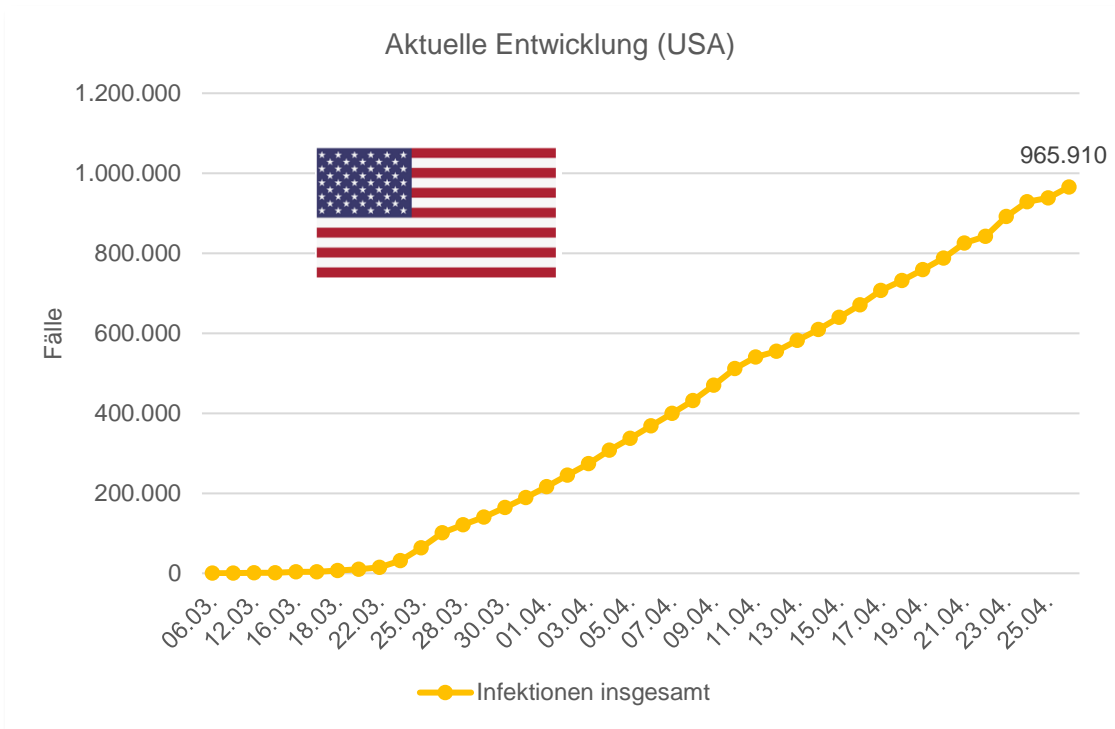


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Johns Hopkins University

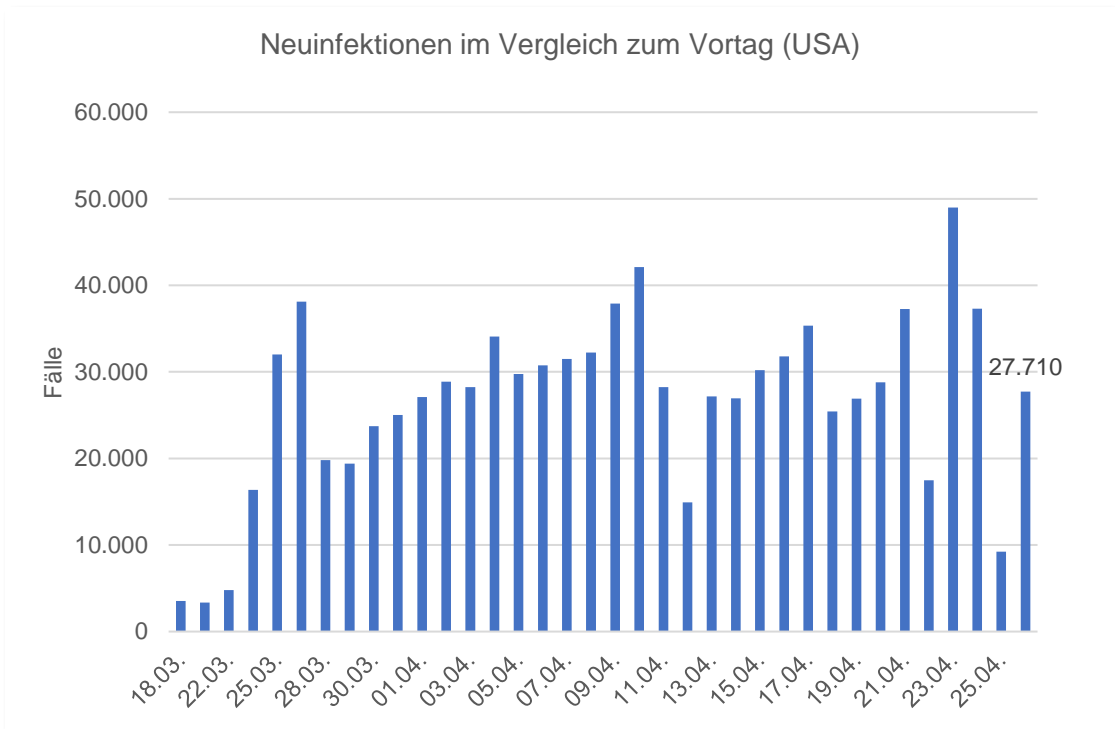


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Johns Hopkins University

Deutschland

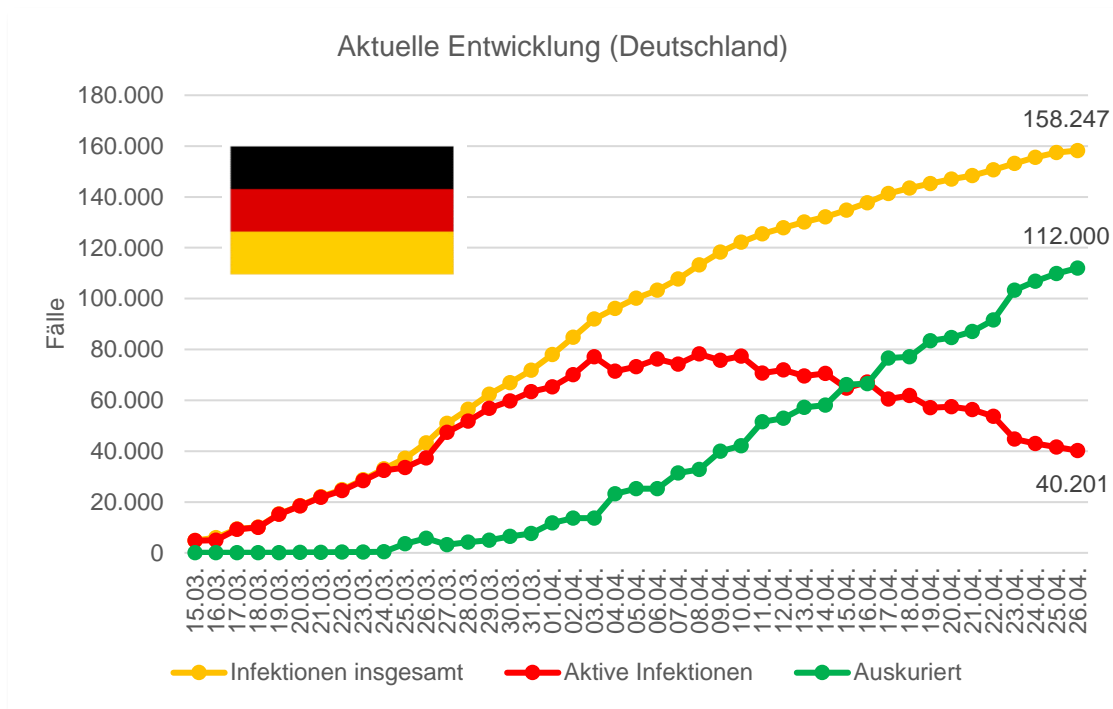


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, PHA, China CDC

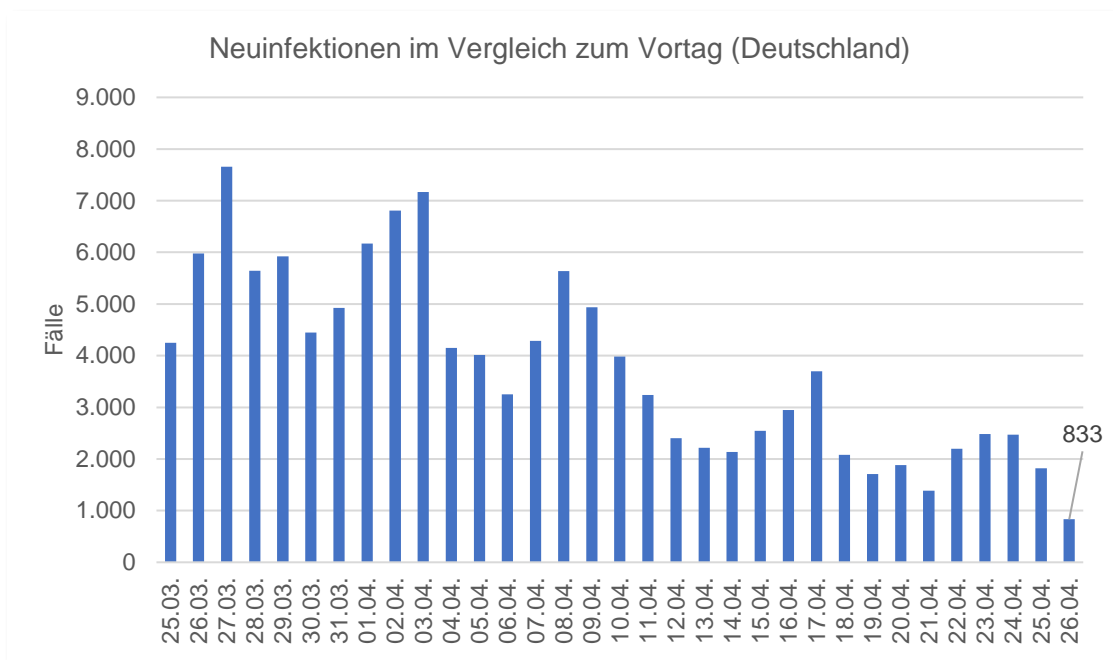


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, PHA, China CDC

- Der positive Trend in Deutschland hält weiter an. Mit 833 bestätigten Neuinfektionen pro Tag ist ein neuer Tiefstwert erreicht – auch wenn am Wochenende grundsätzlich weniger Meldungen stattfinden und mit Nachmeldungen gerechnet werden muss. Dies ist auch der Grund, warum sich die Zahlen in diesem Bericht nachträglich ändern können.

- Trotz der vielversprechenden Zahlen, berechnet das RKI noch immer einen R0-Wert von 0,9. Das bedeutet, dass im Mittel fast jeder mit SARS-CoV-2 Infizierte eine weitere Person ansteckt und die Zahl der Neuerkrankungen nur leicht zurückgeht.

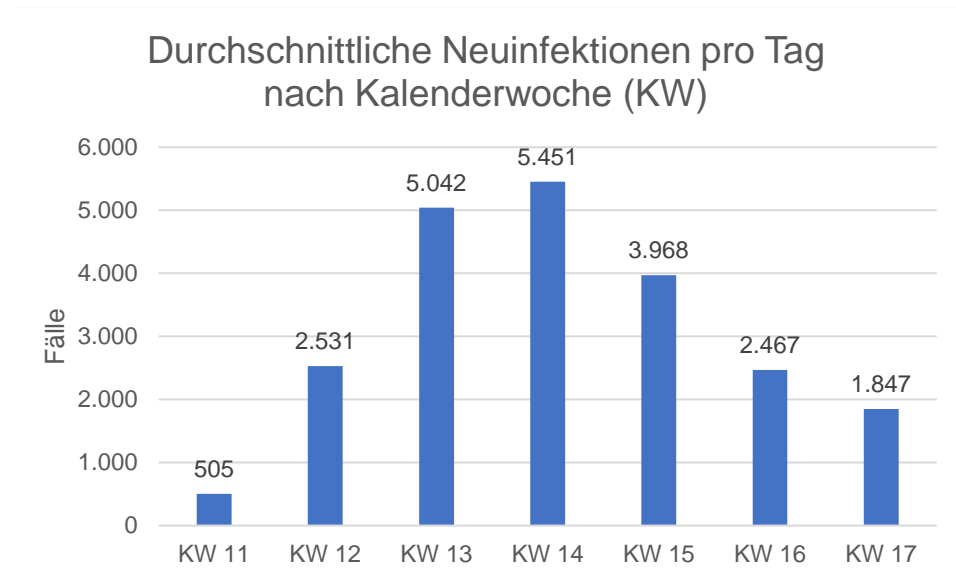


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, PHA, China CDC

- Aufgrund von Umstellungen im Meldesystem und Änderungen bei der Erfassung von SARS-CoV-2-positiven Personen sind Schwankungen unausweichlich. Aus diesem Grund schauen wir heute auf die über eine Kalenderwoche (KW) gemittelten Neuinfektionen pro Tag, um tagesaktuelle Schwankungen zu eliminieren. Hierbei muss allerdings angemerkt werden, dass die Testhäufigkeit einen wesentlichen Einfluss auf die gemeldeten Fälle hat (Wer viel testet, findet mehr). Eindeutig zu sehen ist der deutliche Rückgang der gemeldeten Fälle pro Tag nach der KW 14 bei gleichzeitig gestiegener Testkapazität.



Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: RKI

- In Deutschland wurden die Testkapazitäten kontinuierlich ausgebaut. In der 16. Kalenderwoche belief sich laut einer deutschlandweiten Laborabfrage des Robert Koch-Instituts (RKI) die tägliche Testkapazität für das Coronavirus (SARS-CoV-2) auf 136.064 Tests. Seit Beginn der Erfassung wurden demnach bisher rund 2,07 Millionen Proben getestet. 155.773 davon positiv.

Gütersloh

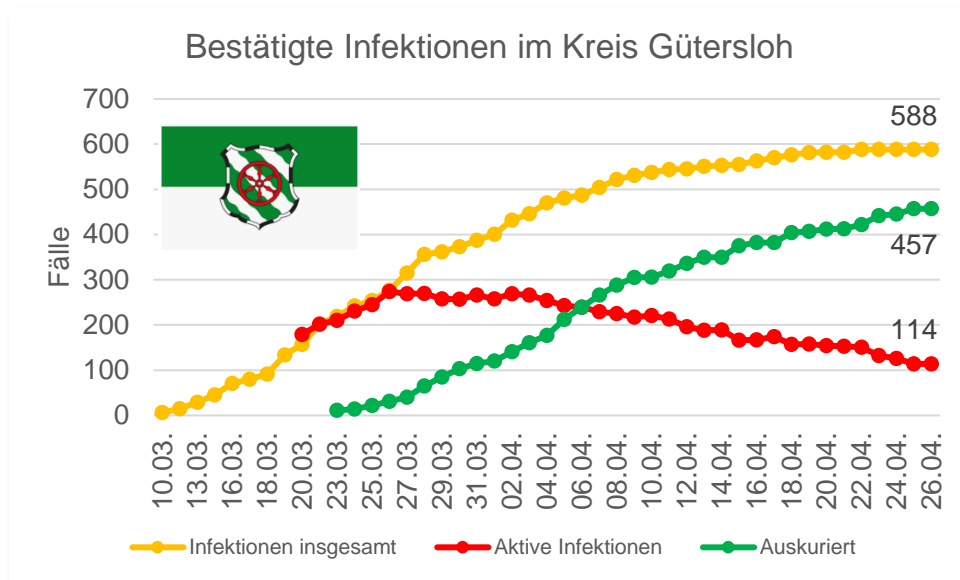


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Kreis Gütersloh, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

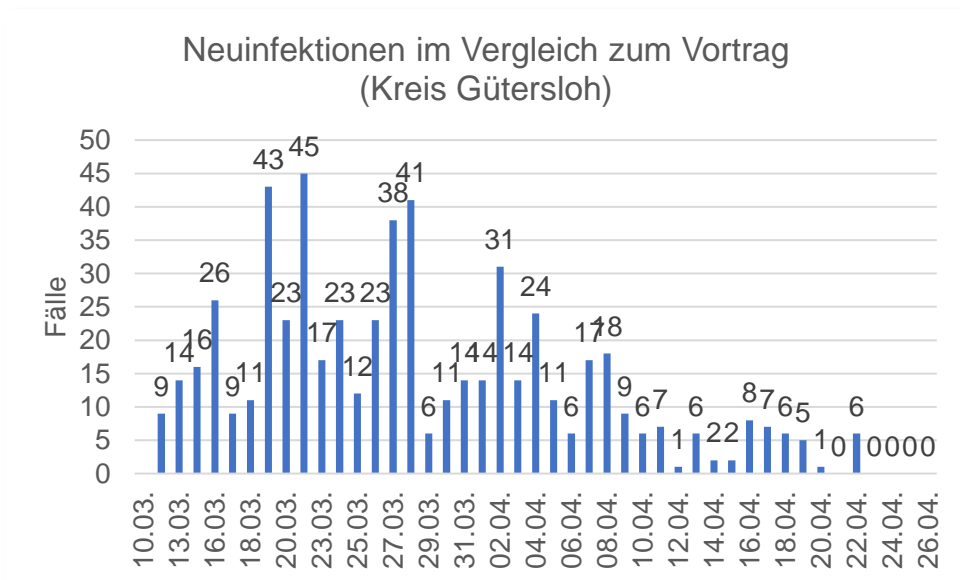


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Kreis Gütersloh, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

- Im Kreis Gütersloh sind nach wie vor keine Neuinfektionen gemeldet worden.

Ausblick

Ab heute gilt die bundesweite Maskenpflicht. Je nach Bundesland müssen Masken nur im ÖPNV oder zusätzlich auch im Einzelhandel und in Arztpraxen getragen werden. Bei Zuwiderhandlung reichen die Sanktionen von Ermahnungen bis hin zu einem Bußgeld.

Getreu dem Motto: „*Wenn jeder eine Maske trägt, sind alle (etwas besser) geschützt*“, ist eine allgemeine Maskenpflicht insbesondere vor dem Hintergrund der gelockerten Maßnahmen sicherlich sinnvoll. Wichtig ist, dass genügend adäquate Masken zur Verfügung stehen.

Während die internationalen Zahlen einen positiven Trend zeichnen, verharrt der vom RKI berechnete Reproduktionswert auf 0,9. Die eingeleiteten Maßnahmen des „social distancing“, die in anderen Ländern Europas noch sehr viel strenger sind als in Deutschland, sollen nach und nach gelockert werden. Die aktuellen Zahlen stützen diese Vorgehensweise. Sowohl in Frankreich als auch in Italien gehen die täglichen Neuinfektionen zurück. Es bleibt die Gefahr einer „zweiten Welle“, die auch schon bei vergangenen Pandemien beobachtet wurde. Abgesagte Großveranstaltungen, maskierte Personen in der Öffentlichkeit und Abstandsregeln werden unseren Alltag noch eine ganze Zeit begleiten.

Morgen lesen Sie in einem Spezial alles zum Thema **Desinfektionsmittel**.

Erstellt 27.04.2020

Dr. Jan-C. Kattenstroth